



02.03.2026



Gemeindeversammlung St. Bonifatius Asperg



Seelsorge in neuen Strukturen

Informationen zur Phase 1: Umschreibung der Raumschaften
im Dekanat Ludwigsburg

Stand: Januar 2026



Voten des Diözesanrates vom 29.11.25

Diese Voten hat sich Bischof Dr. Krämer zu eigen gemacht

- Wir werden zukünftig 50-80 Raumschaften (Kirchengemeinden) in der Diözese haben.
- Wir nutzen die Vielfalt der kirchenrechtlich möglichen Leitungsmodelle (Pfarrer, Pfarrerteam, Pfarrbeauftragte:r und Pfarrbeauftragtenteam) in unserer Diözese.
- Wir etablieren die Funktion eines/einer Verwaltungsbeauftragten zur Unterstützung der Leitung einer Kirchengemeinde.

Voten des Diözesanrates vom 29.11.25

Diese Voten hat sich Bischof Dr. Krämer zu eigen gemacht

- Wir bilden aus wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Gründen die neuen Kirchengemeinden auf dem Weg der Union der derzeitigen kirchengemeindlichen Körperschaften.
- Wir starten den nächsten Projektschritt der Umschreibung der Kirchengemeinden im Januar 2026.

Jetzt sind die Kirchengemeinden gefragt!

- Der **gemeinsame Ausschuss** entwickelt einen/mehrere Vorschläge auf Ebene der Seelsorgeeinheit/der Gesamtkirchengemeinde
- **Sitzung des KGR/Pastoralrats** zur grundsätzlichen Beratung
- **Gemeindeversammlung** auf der Ebene der Seelsorgeeinheit
- **Sitzung des KGR/Pastoralrats** mit Beschluss für einen ersten Vorschlag
- Die Vorschläge der Kirchengemeinderäte sind an das **Dekanat** weitergeleitet
- Ggfs. weitere **Sitzung(en) in Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten** zur Beratung

ab sofort

bis 14. April

bis 14. April

ab Mai

Weiterer Terminplan für den Prozess

• Dekanatsstudenttag: Erstellt erste Zusammenstellung aller Raumschaften • Gemeinden: Evtl. erneute Beratungen Gemeingen/Seelsorgeeinheiten • Diskussionen der Ergebnisse auf Regionalkonferenzen	Mai – Juni 26
• Zusammenfassung aller Ergebnisse der Dekanate auf Diözese Ebene • Dekanatsräte, gew. Vorsitzende nehmen Vorschlag zur Kenntniss • BO-Sitzung und Diözesanrat berät Vorschlag	Juni – Oktober 26
• BO + Pristerrat geben ein Votum ab • Diözesanrat gibt Votum ab • Bischof beschließt Raumschaftsumschreibungen	November 26
• Umsetzungsphase der Raumschaften	Januar 27 – Januar 29 o. Januar 30

Grundsätze zur Umschreibung einer neuen Raumschaft

- Ausgangspunkt sind die **bestehenden Seelsorgeeinheiten** in den jeweiligen Dekanaten; hier liegen bereits Kooperationserfahrungen vor.
- Abweichungen sind möglich, wenn den Kriterien für eine Raumschaftsumschreibung dadurch nachweislich besser Rechnung getragen wird; auch über Dekanatsgrenzen hinweg.
- Änderungen des Zuschnittes von Kirchengemeinden nur in Ausnahmefällen.



Kriterien für die Umschreibung

Diese Kriterien sind beispielhaft und je nach örtlichen Gegebenheiten anzupassen und zu priorisieren:

- Orientierung am Leben der Menschen
- Zuschnitt der Gemeinden für Katholik:innen anderer Muttersprache
- Ökumenische Partnerschaften und evangelische Strukturen
- Vorhandene Kooperationen
- Kommunale Grenzen
- Kirche an vielen Orten kann in der neuen Raumschaft gestaltet werden

Kriterien für die Umschreibung

- Einbindung geistlicher Zentren und wichtiger kirchliche Orte
- Topographische Gegebenheiten und Entfernungen
- Stadt-Land-Unterschied
- Berücksichtigung anderer katholischer Akteure
- Historische Hintergründe
- Anbindung öffentlicher Personennahverkehr

... **weitere Kriterien**, die vor Ort bedeutsam erscheinen

Jetzt ist ihre Aktivität notwendig:

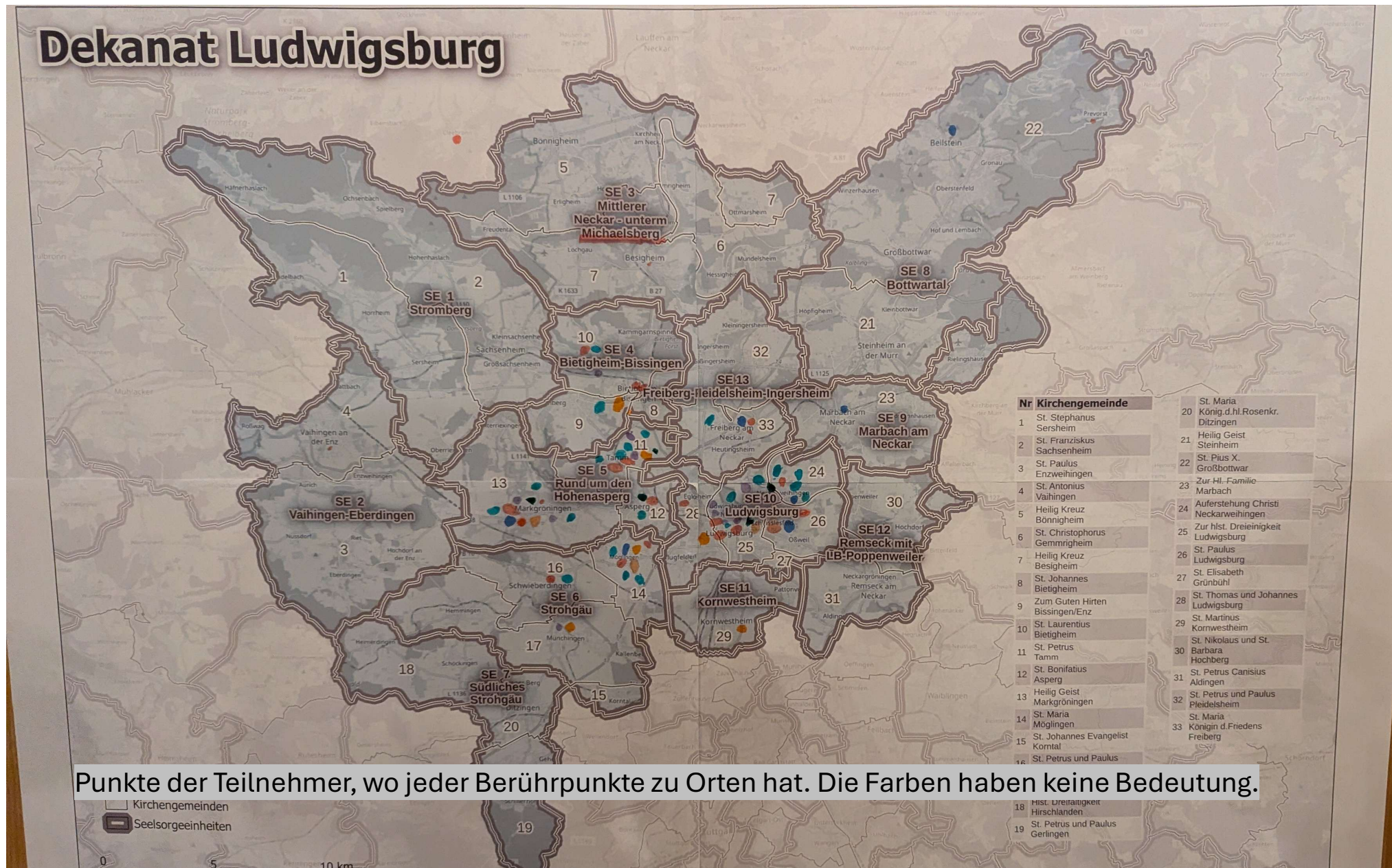


Bitte machen sie einen Punkt bei jeder Stadt, mit der sie zu tun haben.

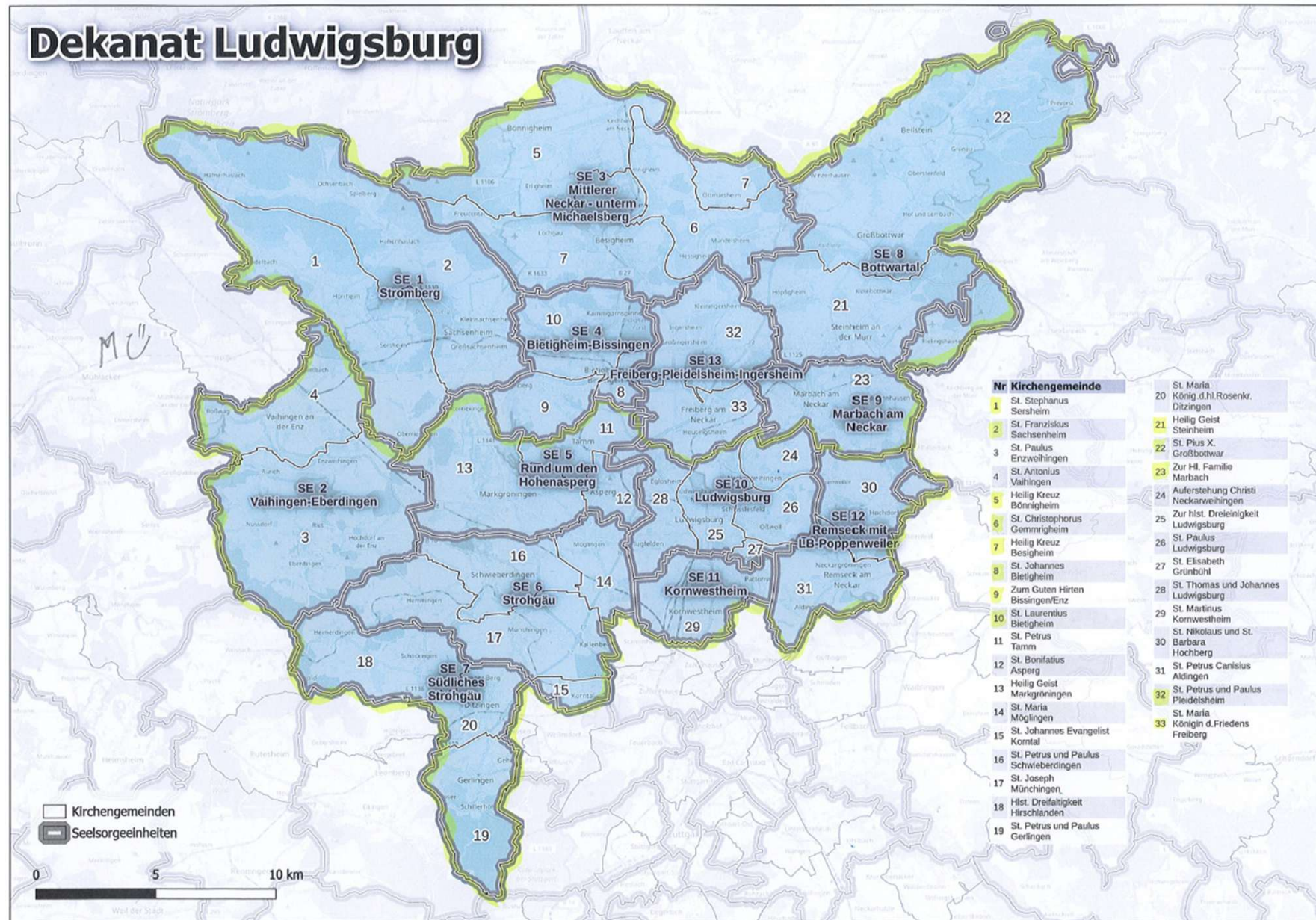
- Schule
- Freunde
- Arbeit
- Einkaufen
- ...

Mögliche Raumschafts- umschreibungen

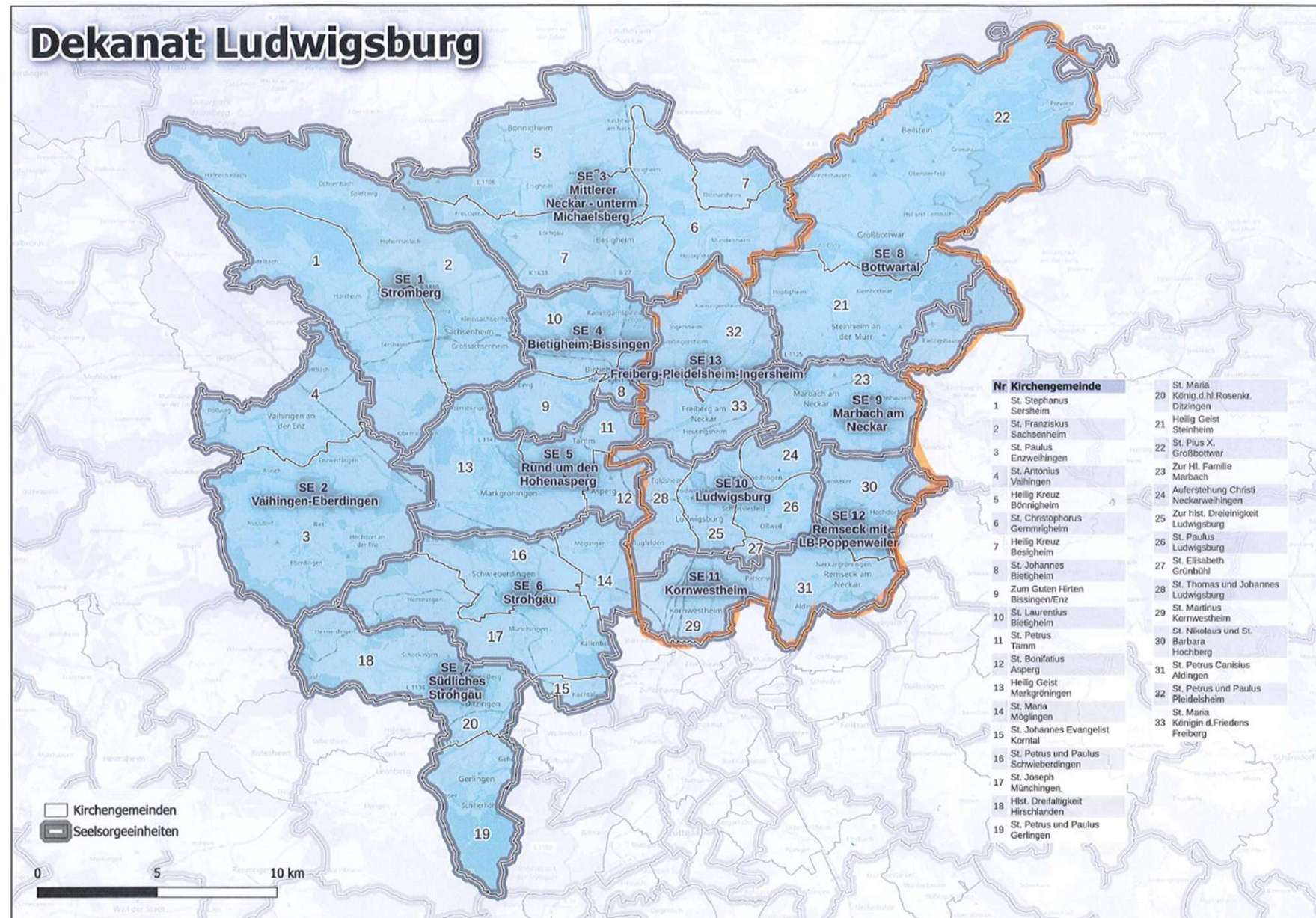
Dekanat Ludwigsburg



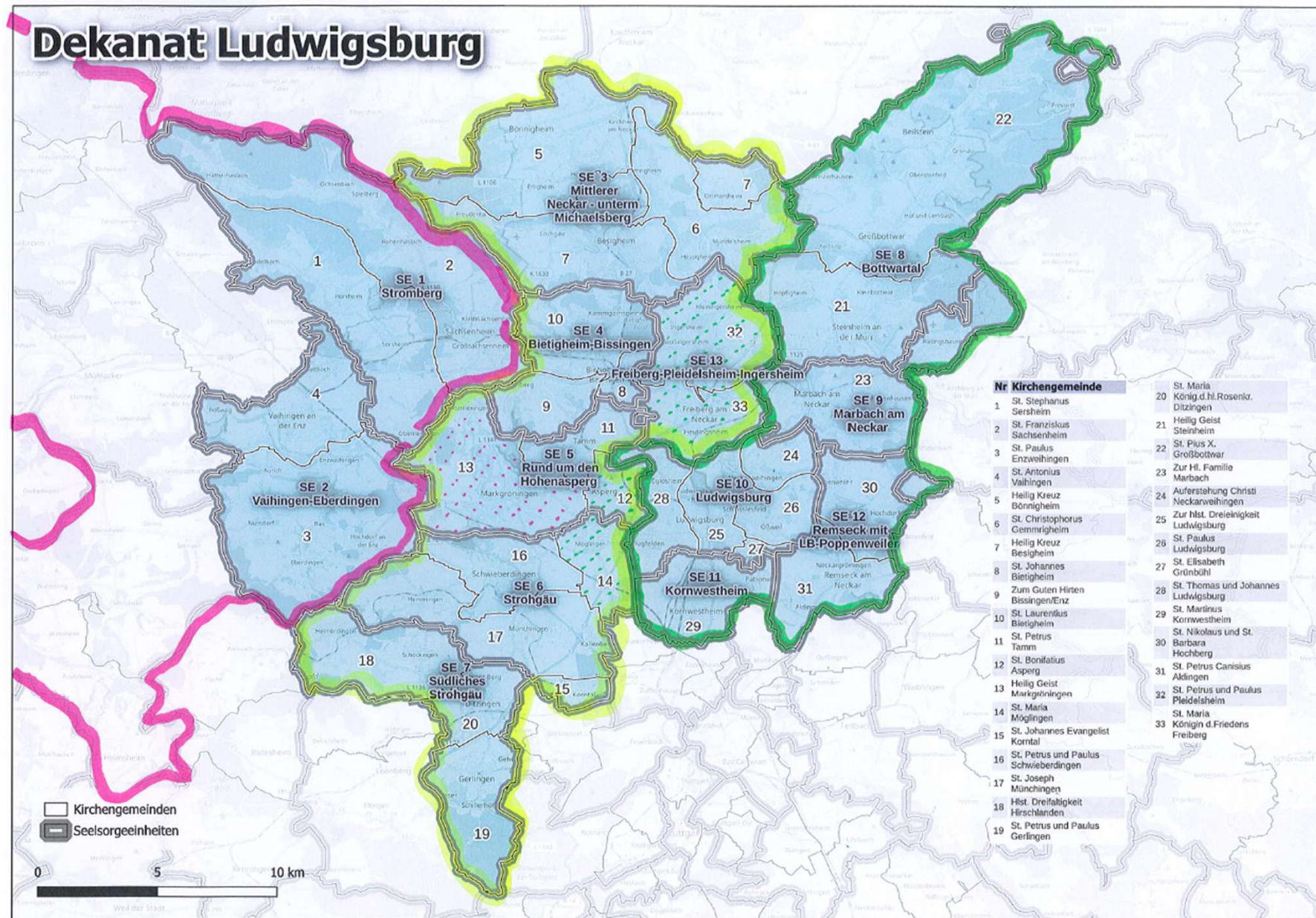
Modell 1



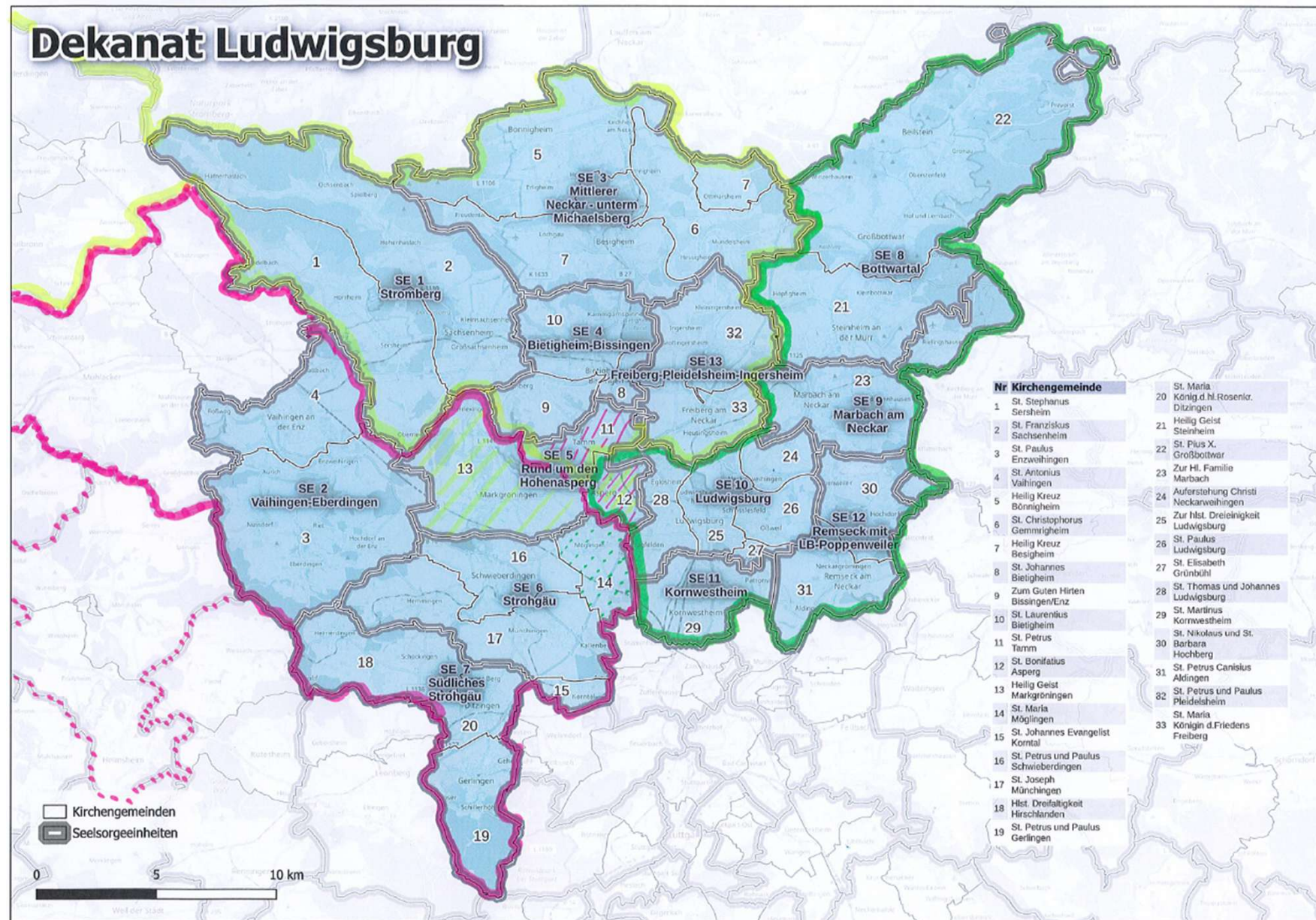
Modell 2



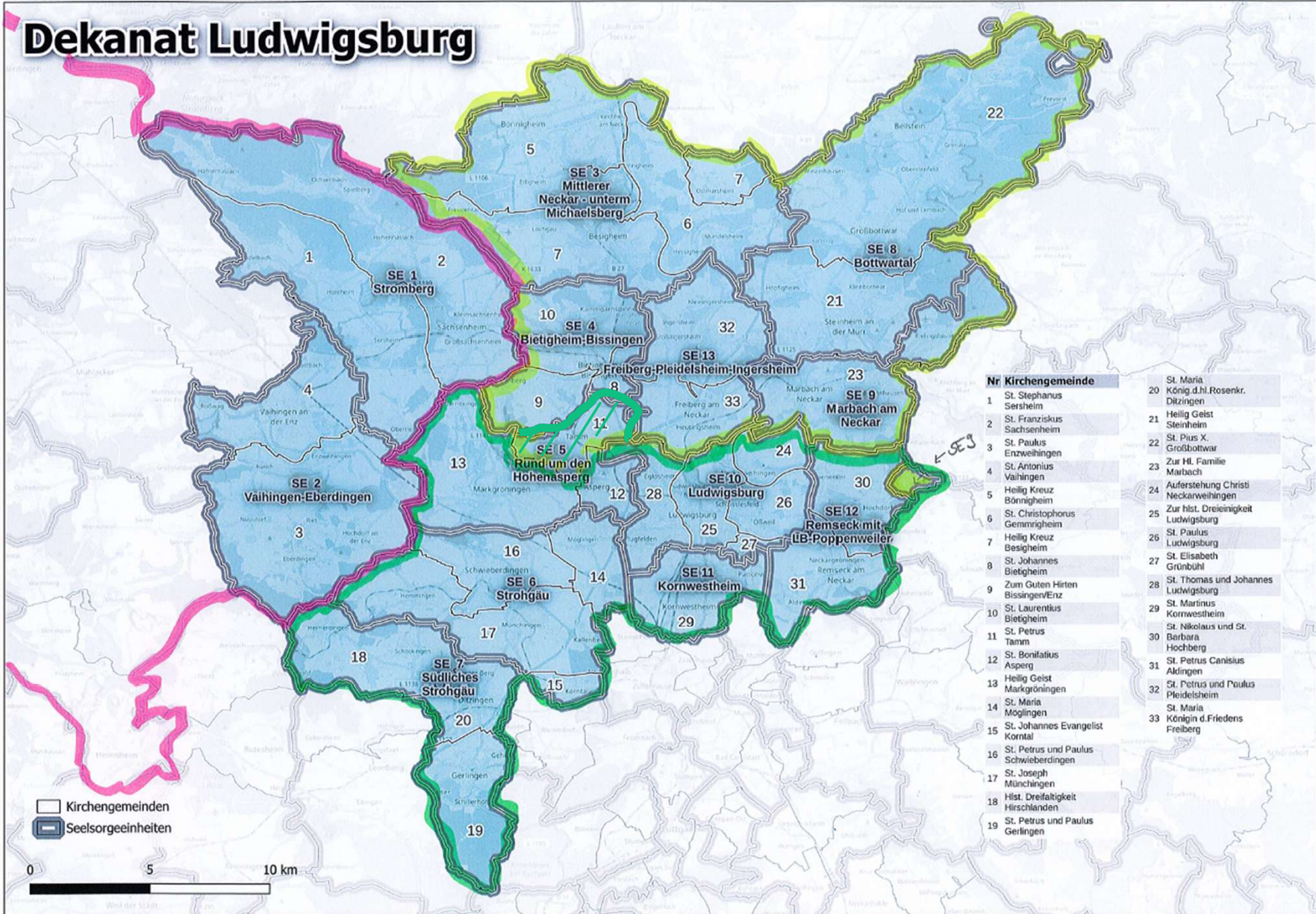
Modell 3



Modell 4

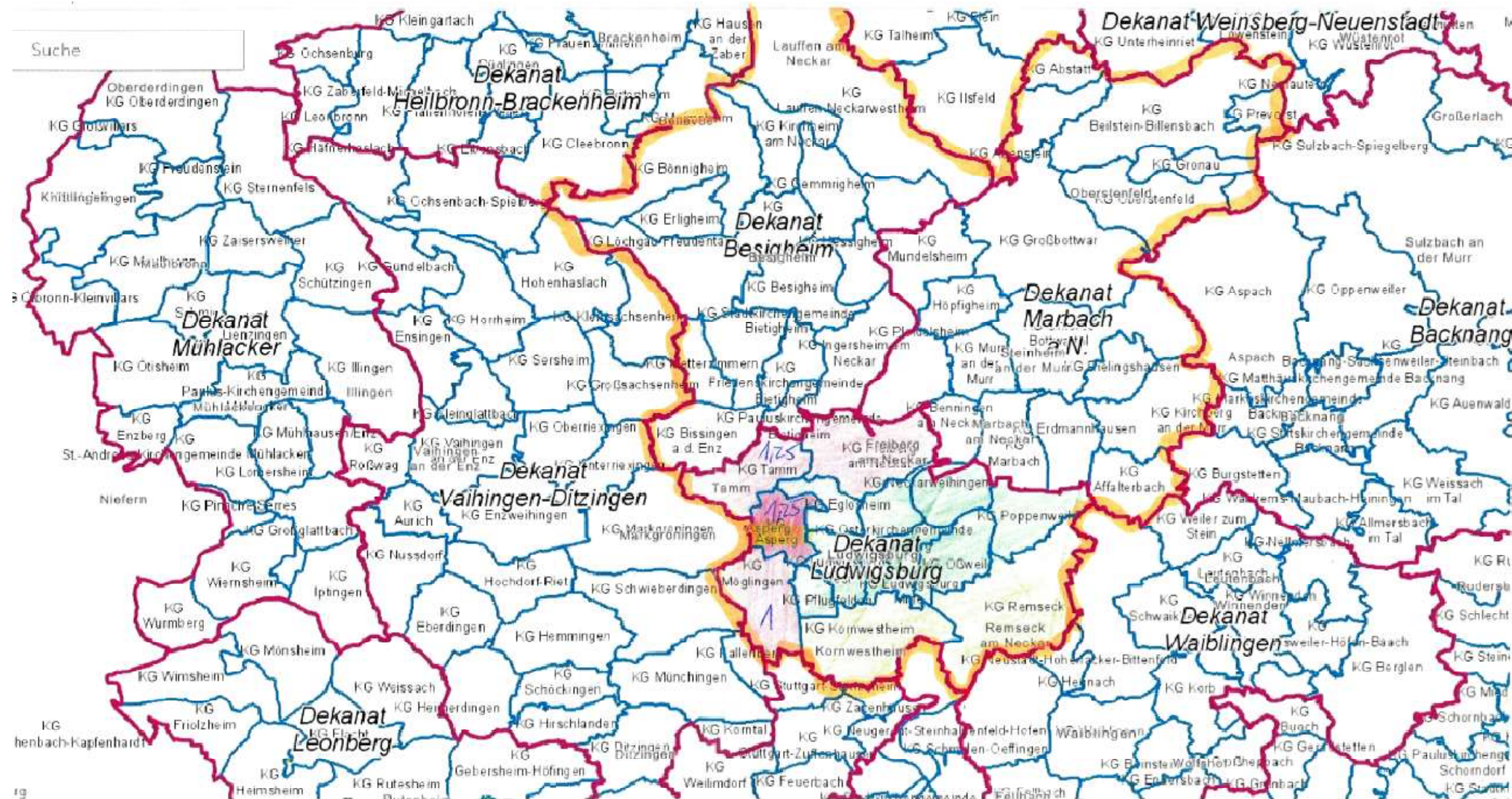


Modell 5



Erstellt von Dr. Holger Schauble (05-2024, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung VIII b - Kirchliches Bauen). © Daten: SES 2.0 Datenbank; Hintergrundkarte: OpenStreetMap-Mitwirkende (Open Database Lizenz, ODbL 1.0).

Ev. Landeskirche



Aktueller Diskussionsstand im KGR

Kriterien für die Umschreibung

Anmerkungen aus dem KGR in blau:

Diese Kriterien sind beispielhaft und je nach örtlichen Gegebenheiten anzupassen und zu priorisieren:

- Orientierung am Leben der Menschen Ludwigsburg
- Zuschnitt der Gemeinden für Katholik:innen anderer Muttersprache Kennen wir nicht
- Ökumenische Partnerschaften und evangelische Strukturen Möglingen, Tamm, Ludwigsburg
- Vorhandene Kooperationen Schule / Handball: Asperg, Tamm (Gemeinschaftsschule Möglingen; Ludwigsburger Gymnasien/Schulen, HLG Markgröningen); SE, Hauptamtliche, Minis: Asperg, Tamm, Markgröningen; Hospizgruppe nördliches Strohgau (Asperg, Tamm, Markgröningen, Möglingen, ...)
- Kommunale Grenzen
- Kirche an vielen Orten kann in der neuen Raumschaft gestaltet werden

Kriterien für die Umschreibung

- Einbindung geistlicher Zentren und wichtiger kirchliche Orte -
- Topographische Gegebenheiten und Entfernungen [Längste Grenze zu Ludwigsburg](#)
- Stadt-Land-Unterschied [Eher städtisch geprägt](#)
- Berücksichtigung anderer katholischer Akteure -
- Historische Hintergründe [Historisch waren AMT schonmal zusammen \(Stadtpfarrei\)](#)
- Anbindung öffentlicher Personennahverkehr [Ludwigsburg \(S-Bahn und Bus\), Tamm](#)

... **weitere Kriterien**, die vor Ort bedeutsam erscheinen

**Vielen Dank für euer zahlreiches Erscheinen.
Kommt alle gut nach Hause**